Casa Verde-Nachrichten 2009

Liebe Freundinnen, Freunde, Unterstützer und Begleiter von Casa Verde.

Der Jahreswechsel 2009/2010 ist gerade mal einen Augenblick weit entfernt und damit rundete sich das Jahr, in dem unsere Casa Verde seinen 10ten Geburtstag feiern durfte.

Ich schreibe bewusst „durfte“, den ich empfinde es rückblickend als ein Geschenk und eine Gnade wie Casa Verde, die Projekte rund um Casa Verde und wir selbst mit Casa Verde und seinen Kindern werden und wachsen durften.

Zehn Jahre, in denen wir Zeugen und Mitgestalter der Ereignisse in und um Casa Verde gewesen waren, mal glücklich und euphorisch über das was da entstand, mal enttäuscht und fast verzweifelt über all die unüberwindlich erscheinenden Hindernisse, immer wieder

IADES-Blansal
Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa
Telefon: 0051-54-458085 Mail: informes@blansal-casaverde.org

einen Schritt vorwärts gehend, bis an den Punkt, an dem wir heute stehen, der uns sowohl Ziel als auch Anfang sein will.

Besonders glücklich sind wir über die Tatsache, dass wir diesen Weg nie alleine gehen mussten – immer wieder kreuzten besondere Menschen diesen Weg und gaben das ihre, um einen Schritt weiter zu kommen, seien dies die Mitarbeiter von Blansal, Freiwillige, die uns in diesen Jahren begleitet haben, Vereinigungen in Deutschland oder anderen europäischen Ländern, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Casa Verde ihre bedingungslose Unterstützung zukommen zu lassen und die sich über all die Jahre unendlich viel Mühe gemacht haben oder aber all jene, die uns regelmäßig ihre finanzielle und ideelle Unterstützung haben zukommen lassen.

Allen Genannten unseren herzlichsten Dank an dieser Stelle – ohne Sie könnte Casa Verde nicht wachsen und nicht leben.

Doch nun erstmal zu unseren Hauptdarstellern – den Kindern und Jugendlichen –, die Casa Verde und die Casa Trampolines mit Leben und mit Geschichten füllen.

... Von Neuzugängen und vom Abschied nehmen:

Zwei Jungs und zwei Mädchen haben im Laufe dieses Jahres die Casa-Verde-Familie als neue Mitglieder bereichert: Die beiden Geschwister Alonso und José Luis kamen aus dem kleinen Hafenstädtchen Mollendo zu uns. Vom Vater frühzeitig im Stich gelassen, die Mutter alkohol- und drogenabhängig haben die beiden sich gemeinsam mit ihrer älteren Schwester mehr oder weniger selbst durchs Leben geschlagen. Tagsüber bekamen sie Unterstützung durch eine Einrichtung, in der sie essen konnten und bisweilen ihren Schulverpflichtungen nachkommen konnten – des Nachts „über“lebten sie, auf sich alleine gestellt und auf der Strasse. Ein nur kurzes Gastspiel von zwei Wochen, hatte die elfjährige Raquel, die kurz nach ihrer Zuweisung nach Casa Verde zu einem entfernten Verwandten umziehen konnte. Und kurz vor Weihnachten kam dann noch die 13-jährige Gloria zu uns – vom Vater verlassen, die Mutter kannte sie nicht, hatte sie bis dato bei einer Tante gelebt, die sich wohl mehr schlecht als recht um das Mädchen kümmerte.

Casa Verde – **Nachrichten** – Casa Trampolines
2009

Einige Kinder und Jugendlichen haben Casa Verde, bzw. die Casa Trampolin auch verlassen. Alison ist nach eingehender Prüfung und nach zwei mehrwöchigen „Versuchsbesuchen“ zu ihrer Mutter zurückgekehrt, die in Lima lebt und ihre Tochter über ein Jahr lang regelmäßig in Casa Verde besuchte – ein Prozess der von unserer Sozialarbeiterin begleitet wurde und letztendlich in der Rückintegration von Alison in ihre Ursprungsfamilie endete. Alison hat uns bereits mehrfach angerufen und es scheint ihr recht gut zu gehen. Ebenso konnten nach einer entsprechenden Vorbereitungszeit die Geschwister Derek und Kassandra in die Familie eines Onkels und einer Tante rückintegriert werden. Bei diesen beiden wird zurzeit noch eingehend vom Jugendgericht geprüft, ob die Bedingungen, die die neue Familie bietet, die richtigen sind und die Kinder in dieser Familie verbleiben werden.

Der vierzehnjährige Felix lebt seit November bei seinem Vater, auch wenn die entsprechende Vorbereitungsphase einer Rückintegration noch nicht abgeschlossen war – wiederholte Regelbrüche veranlassten uns, diese Entscheidung zu forcieren.

Ebenso verlassen hat uns die 16-jährige Ursula, die nach vielen Jahren ohne Kontakt zu ihren Eltern gehabt zu haben, diesen nun wieder aufgenommen hat. Ursula lebt nach wie vor in Arequipa, arbeitet in der Gastronomie und hält immer wieder Kontakt zu ihrer ehemaligen Tutorin Señora Verónica.

Mit jeweils achtzehn Jahren haben uns dann noch Kathy und Soledad verlassen. Während Kathy eine Anstellung entsprechend ihrer Ausbildung in einem Restaurant in der Stadt Puno am Titicacasee gefunden hat – sie ist dort in einer, mit uns befreundeten Familie integriert – wohnt Soledad nun unabhängig von Casa Verde in ihrer eigenen kleinen Wohnung und lebt von dem, was sie in dem schweizer Restaurant Zig Zag verdient. Beide Mädchen wurden in allen Ehren und mit einer schönen Abschiedsfeier verabschiedet.

IADES-Blansal
Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa
Telefon: 0051-54-458085 Mail: informes@blansal-casaverde.org

Alle nunmehr Ehemaligen werden von unserer Sozialarbeiterin weiterhin regelmäßig besucht und beide besuchen ihr Zuhause – die Casa Verde – ebenfalls in regelmäßigen Abständen.

Auch bei unseren Mitarbeitern kam es zu Veränderungen. Insbesondere die Casa Trampolin für Jungen litt dieses Jahr unter ständigen Wechseln. Anfang des Jahres übernahm der pensionierte Lehrer José diese Aufgabe, verließ uns aber bereits nach wenigen Wochen wieder, dann übernahm unser Mitarbeiter Handy interimsweise diese Mission, bis wir uns für den vielversprechenden Tutor Martin entschieden, der uns ebenfalls nach etwa zwei Monaten verließ und seit Oktober hat nun der Lehrer Juan Carlos die Zügel in Trampolin Hombres in der Hand.

Eine kurze Babypause legte unsere Sozialarbeiterin Angela ein, der wir zu ihrem Familienzuwachs natürlich herzlich gratulieren.

Zurückgemeldet zum Dienst hat sich unser langjähriger Mitarbeiter Juan Carlos, der nach einer etwa einjährigen Pause von Blansal nun wieder in der Projektentwicklung tätig ist.

... unsere Freiwilligen geben sich die Ehre!

Auch dieses Jahr wurde die Arbeit in und um Casa Verde bereichert von jungen Menschen, die einige Monate oder gar ein ganzes Jahr als Freiwillige zu uns kommen.

Bereits seit 2008 begleitete uns in Casa Verde Till Kirch, der im August nach einem einjährigen sehr erfolgreichen Aufenthalt mit allen Ehren und einem großen Fest verabschiedet wurde.

IADES-Blansal
Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa
Telefon: 0051-54-458085 Mail: informes@blansal-casaverde.org

Die gleiche Zeit über unterstützte uns in unserem Zentrum zur Prävention gegen sexuellen Missbrauch in Tacna der Freiwillige Steffen Müller. Beide Freiwilligen wurden vom DED (Deutscher Entwicklungsdienst) entsandt und fanden in Andres Saravia, Laila Anders und Hannah Reich ab September würdige Nachfolger für ein weiteres Jahr. Benjamin Schwab, Student der Sozialarbeit und Theologie, begleitete sehr engagiert die Arbeit mit den Kindern von März bis August. Des Weiteren unterstützte uns der Berufsfotograf Christian Scholz aus Hamburg für einen Monat sowie zwei Studenten der Goshen University in den USA, die das Leben in Casa Verde für jeweils sechs Wochen teilten.

Ein Filmprojekt mit Straßenkindern war die Vision unseres Freiwilligen Alberto aus Italien, der von Februar bis April gemeinsam mit den Kindern ein Drehbuch entwarf, die Szenen filmte und nach entsprechender Edition das vollendete Werk den begeisterten Kindern und den Mitarbeitern bei einer kleinen Feier stolz vorführte.

Allen diesen besonderen Menschen möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Mühe um Casa Verde und seinen Kindern danken.

... wenn einer eine Reise tut... – und wenn es gleich dreißig sind??

Zu einer der ältesten Traditionen der Casa Verde gehört der einwöchige Strandausflug im Sommer. Dieses Jahr wurde die Tradition ein wenig verändert. Es ging zwar wie gewohnt an den Strand der Küstenstadt Camana, dieses Mal jedoch begleiteten die Kinder der Casa Verde das Kinderheim Don Bosco bei seinem Strandausflug, so dass schließlich insgesamt 80 Kinder gemeinsam und koordiniert die Sommerfreuden genossen. Frühmorgendliches Shinson Hapkido Training gehörten ebenso zum Programm, wie Strandspiele und natürlich Baden, Baden, Baden im stürmischen Pazifik.

IADES-Blansal
Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa
Telefon: 0051-54-458085 Mail: informes@blansal-casaverde.org

Casa Verde – **Nachrichten** – Casa Trampolines
2009

Die Jugendlichen der beiden Trampolines verbrachten jeweils eine Woche gemeinsam mit anderen Jugendlichen einer kirchlichen Gruppe im Majestal, gelegen zwischen Arequipa und dem Pazifik.

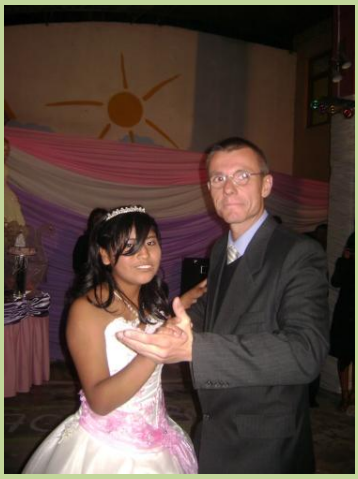
Im August ging es dann zum zweiten Mal in diesem Jahr auf große Reise. Ziel war diesmal das landschaftlich überwältigende Colcatal, mit seinen rund 10000 Hectar Inkaterassen und auf fast 4000 Metern gelegen.

Zwei Tage und eine Nacht verbrachten alle Kinder und Jugendlichen, sowie alle Mitarbeiter Blansals damit, ein Stück ihrer Geschichte näher kennenzulernen, die wunderschöne Gegend zu erwandern und anschließend in den heißen Quellen ausgelassen zu planschen. Wir danken an dieser Stelle einmal mehr der Familie Kirch für die Finanzierung dieser Reise.

Darüber hinaus gab es natürlich über das Jahr verteilt mehrere Ausflüge in die nähre Umgebung von Arequipa, die in aller Regel einen Tag lang dauern. Dies sind mal Ausflüge zu Zielen mit Freizeitcharakter, wie zum Beispiel der gemeinsame Ausflug nach Chiguata mit einer kleinen Zirkusgruppe aus Frankreich, oder aber Ausflüge mit einem kulturellen Hintergrund, wie zum Beispiel ein Museumsbesuch.

IADES-Blansal
Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa
Telefon: 0051-54-458085 Mail: informes@blansal-casaverde.org

... ein Grund zum Feiern findet sich immer – von unseren Festen und Veranstaltungen!



Nun, wie jedes Jahr wurde auch dieses Jahr der Geburtstag eines jeden Kindes entsprechend gefeiert; in aller Regel mit einem Kuchen, einer kleinen Feier und einem persönlichen Geschenk. Besonders gefeiert wurden dieses Jahr die 15´ten Geburtstage von Gladis, María Angela und Móncia. Zu diesem Anlass verwandelte sich der Hof von Casa Verde in einen Ballsaal und begleitet von Walzerklängen und gekleidet in hübschen Ballkleidchen, tanzten unsere frischgebackenen „Señoritas“ ihrem „jungen Erwachsenensein“ entgegen.

Am 26. Juni konnten wir den zwölften Jahrestag von IADES BLANSAL feiern und zugleich das zehnjährige Bestehen von Casa Verde. Dieses Datum nutzten wir dann auch gleichzeitig das fertig gestellte Haus für „Trampolin Jungen“ in einem offiziellen Akt einzuweihen. Der Kauf und der Ausbau dieses wunderschönen neuen Hauses für unsere männlichen Jugendlichen, sowie das wenige Monate zuvor fertig gestellte Haus für unsere jugendlichen Mädchen, wurde von der Organisation „Ärzte für die dritte Welt“ in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit geleistet.

An dieser Stelle unseren herzlichsten Dank für diese wertvolle Unterstützung, welche die Lebensqualität unserer Jugendlicher deutlich verbessert.

IADES-Blansal
Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa
Telefon: 0051-54-458085 Mail: informes@blansal-casaverde.org

Am 28. Juli feierten wir dann wie jedes Jahr den peruanischen Unabhängigkeitstag, diesmal just in dem Hof des frisch eingeweihten Hauses der Casa Trampolin für Jungen.

Dieses Jahr beschlossen wir auf die traditionelle Parade vor Casa Verde zu verzichten, um stattdessen jedem Haus die

Gelegenheit zu geben, Tänze, Theaterstücke und kleine Vorträge zum Besten zu geben, die allesamt die Unabhängigkeit Perus sowie die Liebe und die Achtung vor seinem Land zum Thema hatten. Danach taten sich Kinder und Mitarbeiter an einem enormen Buffet gütlich, zu dem zuvor jedes Haus in einer Art Wettkochen beigetragen hatte.

Mit recht viel Begeisterung nehmen unsere Kinder und Jugendlichen jedes Jahr an dem Programm des Kollektivs „Coincidencias“ teil und so genossen sie auch dieses Jahr wieder den Gesangs- und Gedichtewettbewerb und zeigten sich sehr erfolgreich beim großen Sportfestival, an dem sie mit rund 300 anderen Kindern aus ähnlichen Einrichtungen um Ehre und Pokale wetteiferten.

IADES-Blansal
Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa
Telefon: 0051-54-458085 Mail: informes@blansal-casaverde.org

Die Feierlichkeiten zu Weihnachten hatten wir dieses Jahr auf zwei Tage verteilt. Am 23. Dezember feierte ganz Blansal im schön geschmückten Hof der Casa Verde. Es gab ein etwa zweistündiges abwechslungsreiches Programm, mit Gesang, Tänzen, Theateraufführungen und Spielen. Anschließend nahmen wir alle an der großen Tafel Platz und ließen uns ähnlich wie am Unabhängigkeitstag ein köstliches Buffet munden, zu dem alle beigetragen hatten.

Am 24. Dezember dann, kurz nach Einbruch der Dunkelheit versammelten sich dann noch mal alle Bewohner der Casa Verde in unserem Aufenthaltsraum und nach mehrmaligem Rufen erschien dann tatsächlich und leibhaftig der Weihnachtsmann um an unsere begeisterten Kinder einige Geschenke zu verteilen.

Und das Jahresende verbrachten die Kinder der Casa Verde damit, das alte Jahr zu verbrennen und wie überall auf der Welt die „Bösen Geister“ mit ihrem Feuerwerkskörpern zu verschrecken. Dazu gab es Trinkschokolade und Panetón. Unsere Jugendlichen trafen sich allesamt im Hause der Mädchen und tanzten dem neuen Jahr bis in die frühen Morgenstunden entgegen.

IADES-Blansal
Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa
Telefon: 0051-54-458085 Mail: informes@blansal-casaverde.org

… Shinson Hapkido ... hoher Besuch und eine tolle Vorführung!

Seit Anbeginn der Casa Verde ist die koreanische Kampf-und Bewegungskunst Shinson Hapkido eng mit der Entwicklung und dem Alltag in Casa Verde verbunden. Alle Kinder und Jugendlichen üben sich regelmäßig in dieser Kunst und viele unserer Erziehungsgrundsätze basieren auf den Prinzipien des Shinson Hapkido's; Vertrauen, Achtung, Geduld, Demut und Liebe.

Einer der Höhepunkte dieses Jahres war demzufolge der dreiwöchige Besuch des Begründers von Shinson Hapkido, dem koreanischen Großmeister Ko.Myong, begleitet von seiner Ehefrau sowie sieben weiterer Meister dieser Kunst aus Deutschland und Belgien. Neben einer abenteuerlichen Reise durch Peru verbrachten die Gäste auch eine Woche in Casa Verde und veranstalteten am Ende gemeinsam mit den Kindern eine Kampfkunstschau vor rund 300 zahlenden Zuschauern, die von dem, was ihnen geboten wurde schlicht begeistert waren. Und für unsere Kinder war es

natürlich ein einzigartiges Erlebnis, all das, was sie über Jahre hinweg gelernt hatten, in einem so großen Koliseum, vor so viel Publikum, begleitet von Fernsehen und Presse präsentieren zu dürfen – ein Ereignis, von dem sie noch lange zehren werden. Und darüber hinaus flossen die Einnahmen aus dieser Veranstaltung natürlich der Casa Verde zu. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Sonsanim Ko.Myong und die Shinson Hapkido Association.

... Kleine Kinder - kleine Sorgen ...große Kinder...: die Casa Trampolines und unsere Jugendlichen!

Nun, natürlich bereiten uns unsere Jugendlichen nicht nur Sorgen, sondern in erster Linie auch Freude und geben uns Anlass zu Stolz.

Zurzeit leben 7 Mädchen in der Trampolin Mujeres und acht Jungs in Trampolin Hombres. Etwa ein Drittel befindet sich in Ausbildung, der Rest besucht noch die reguläre Schule und jobbt in aller Regel einmal die Woche, um sich so sukzessive in eine zukünftige, mögliche Arbeitsstelle zu integrieren.

Neu hinzugekommen ist dieses Jahr Danipza, die nach entsprechender Vorbereitungszeit mit einem Abschiedsfest aus Casa Verde verabschiedet wurde, um am nächsten Tag mit einem Willkommensfest in Casa Trampolin aufgenommen zu werden.

Und zum Jahreswechsel folgten Alejandro und Marisol diesen Weg.

Von großer Bedeutung für unsere beiden Trampolines war dieses Jahr die endgültige Fertigstellung der beiden neuen Häuser für unsere Jugendlichen, die, wie bereits erwähnt, von der Organisation „Ärzte für die dritte Welt“ finanziert wurden.

Sowohl unsere Mädchen, als auch unsere Jungs genießen nun eine Wohnsituation, in der man sich rundum wohlfühlen kann.

Von noch größerer Bedeutung war unserer Ansicht nach dass erfolgreiche „Sichloslösen“ unserer beiden frischgebackenen jungen Erwachsenen Soledad und Kathy (siehe oben), ist dies doch ein Hinweis darauf, dass das Konzept, welches in den Casa Trampolines verfolgt wird, erfolgreich sein kann. Junge Menschen, die die Casa Tramplines mit einer abgeschlossenen Schullaufbahn verlassen, mit einer ebenso erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung, integriert in eine Arbeitsstelle und ausgerüstet mit einer emotionalen Stabilität, die darauf hoffen lässt, dass sie ihr Leben meistern und hoffentlich auch glücklich dabei werden. Leitlinie, um dieses Ziel erreichen zu können, ist uns das Hinarbeiten auf Autonomie und Mitverantwortung – nahezu alle Alltagstätigkeiten werden von den Jugendlichen selbstständig unter Begleitung des jeweiligen Tutors ausgeführt.

Wir wollen aber nicht darüber hinweg täuschen, dass der Weg dahin nicht einfach ist und auch nicht nur von Erfolgen und Fortschritten gekrönt ist. Insbesondere unsere Jungs bereiten uns immer wieder auch Kopfzerbrechen und das vorzeitige Ausscheiden von Felix, der die Casa Trampolin wegen wiederholter Regelverstöße verlassen musste, zeigt uns auch immer wieder, dass noch sehr viel Arbeit vor uns liegt.

… und last but not least … von Bildung und Gesundheit!

Schön ist, wenn man unter dem Kapitel Gesundheit von keinen größeren Krankheiten berichten muss. All unsere Kinder durften sich auch in diesem Jahr, Gott sei Dank, von kleineren Erkältungskrankheiten abgesehen, bester Gesundheit erfreuen. Hierzu tragen sicher die Bemühungen unserer Köchen Señora Hermelinda bei,

viel Bewegung, sowie ein System ständiger Prävention, welches dieses Jahr verstärkt homöopathische und andere natürliche Behandlungsmethoden favorisierte.

Auch im Bereich Bildung dürfen wir entspannt auf das vergangene Jahr zurückblicken. Rund ein Drittel unserer Kinder gehören zu den oberen 10% ihrer Klasse, zwei Kinder sind sogar Klassenbeste, ein Grossteil zeigt durchschnittliche bis gute Leistungen und nur drei Kinder müssen im März noch mal unter Beweis stellen, dass sie in den Nachprüfungen besser abschneiden, als sie dies unter dem Jahr vermochten. Weiter so!

... Und zum Schluss noch ein Rundblick auf unsere anderen Projekte in BLANSAL!

...willkommen auf einen Capuccino ... das Café Casa Verde!

Unser Café präsentierte sich dieses Jahr in neuem Glanze. Zwei junge Zimmermannsleute, die die Walz doch recht weit weg von Zuhause getrieben hat, fertigten für den hinteren Hof unseres Cafés eine grundsolide und sehr schöne Pergola an und erhielten gemäß dem alten Brauch dafür Kost und Logis in Casa Verde. Dann bekam der Hof noch einen attraktiven Anstrich – Impressionen aus Wüste und Meer und fertig war unsere Caféerweiterung – und es wurde uns gedankt durch reichlich Publikum – angenehme Atmosphäre und gute Qualität sprechen sich eben rum.

IADES-Blansal
Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa
Telefon: 0051-54-458085 Mail: informes@blansal-casaverde.org

... Was wären wir ohne sie ... unsere kreativen Frauen!

Recht stabil hält sich unsere Gruppe“Mujeres Creativas“, die auch dieses Jahr wieder mit neuen Kreationen, zumeist aus selbstgesponnener Alpakawolle aufwarteten. Erfreulich war für uns gewiss die Tatsache, dass dieses Jahr neben dem Vertrieb der Waren über den Flughafen Lima und unsere Freunde in Europa, unser Café Casa Verde in seinem extra hierfür eingerichteten Bereich einen recht guten Umsatz aus dem Verkauf unserer eigenen Produkte erzielen konnte.

... gemeinsam sind wir stark ... das Netzwerk der Kinderheime!

Positiv zu vermerken ist ganz sicher, dass sich unser Netzwerk hier in Arequipa gefestigt hat und sich einen ebenso guten Namen wie Ruf geschaffen hat. Mit etwas Missmut sehen wir bisweilen, dass das Netzwerk nur funktioniert, wenn wir als Blansal uns darum kümmern. Neben den monatlichen Versammlungen zwischen den verschiedenen Mitgliedern des Netzwerkes, also den anderen Kinderheimen, sowie den Jugendgerichten und den Jugendämtern, bei denen Aktivitäten koordiniert und Erfahrungen ausgetauscht werden, gab es in diesem Jahr die Kundgebung zum 20. Jahrestag der Internationalen Konvention der Kinder- und Jugendrechte. Am 20. November versammelten sich sämtliche Kinder und Jugendliche der Casa Verde, begleitet von rund 300 Kindern aus anderen Institutionen, um für ihre Rechte zu demonstrieren, und insbesondere den peruanischen Staat an seine Verantwortung gegenüber den Kindern, die in Heimen untergebracht sind, zu erinnern. Ein Tag zuvor wurde in einer

IADES-Blansal
Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa
Telefon: 0051-54-458085 Mail: informes@blansal-casaverde.org

Pressekonferenz ebenfalls daran erinnert, dass der peruanische Staat allzu wenig Initiative im Hinblick auf die Betreuung dieser Kinder zeigt. In einer weiteren Veranstaltung wurde gemeinsam mit einem Rechtsberater ein Vorschlag für einen Gesetzesentwurf erarbeitet, der den Staat zu finanziellen Kompromissen den Kinderheimen gegenüber verpflichten soll – ein weiter Weg, der ja bekanntlich mit dem ersten Schritt beginnt.

... Hilfe dort ansetzen wo Armut beginnt ... Tisco - unser Projekt im Hochland!

Das Projekt Tisco, welches sechs Jahre lang von der belgischen Organisation ACDA und der deutschen Stiftung Brücke unterstützt wurde, konnte dieses Jahr planmäßig beendet werden.

Zusammenfassend sollen an dieser Stelle einige Ergebnisse unserer Arbeit dargestellt werden:

- Das Ernährungsniveau von ca. 150 Kindern konnte um ca. 30 % verbessert werden.
- Der Ernährungsplan der Schulmensa wurde um 12 vitaminreiche Produkte erweitert.
- Die Gesundheitsbelastung durch Rauchentwicklung kann in 35 Familien nahezu vollkommen reduziert werden.
- Das akademische Niveau der Schule konnte aufgrund des Einsatzes einer zusätzlichen qualifizierten Lehrkraft deutlich gesteigert werden.
- Die pädagogischen Einrichtungen der Schule konnten deutlich verbessert werden.
- Die Anzahl der Schüler der Schule in Tisco konnte aufgrund des verbesserten Niveaus verdreifacht werde – in Cota Cota verdoppelt.
- Die Gesundheitsstationen der Gemeinden Tisco und Cota Cota verfügen über wichtige und elementare Einrichtungsgegenstände.
- Die Einnahmen der Frauen von Tisco und Cota Cota konnten gesteigert werden – außerdem bleibt den Frauen die Kenntnis um die Herstellung von Produkten aus Alpaka, sowie einige Vermarktungsstrategien.
- Tisco, Cota Cota und Tarucamarca verfügen über insgesamt 8 Gewächshäuser, die die Schulkinder mit frischen Produkten versorgen – den Bewohnern bleibt die Kenntnis, wie in Gewächshäusern angebaut werden soll.

IADES-Blansal
Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa
Telefon: 0051-54-458085 Mail: informes@blansal-casaverde.org

- Die Schulmensa der Gemeinden Tisco, Cota Cota und Tarucamarca verfügen über eine Einrichtung und über Kenntnisse im Bereich der Ernährungslehre, die eine ausgewogene Ernährung ihrer Kinder ermöglichen.

Das wohl wichtigste Ergebnis des Projektes „Brücke“ ist unseres Erachtens, dass die Bewohner des Distriktes Tisco erlebt haben, dass sie Protagonisten ihrer eigenen Lebenswelt sind und dass sie selbst mit Kreativität, Solidarität und dem Willen zur Veränderung eine bessere Gegenwart für sich und ihre Familien gestalten können.

Besonders erfreulich für uns ist darüber hinaus die Tatsache, dass die ACDA ein weiteres Projekt Blansals in dem angrenzenden Distrikt von Tarucamarca, Tuti und Sibayo für die nächsten sechs Jahre finanzieren wird – die ersten Aktivitäten haben bereits begonnen.

... Gemeinsam gegen sexuelle Gewalt .... das „Zentrum zur Prävention gegen sexuellen Missbrauch“ in Tacna!

Das Projekt, welches von der Organisation „Ärzte für die dritte Welt“ seit Mai 2007 finanziert wurde, sollte eigentlich im Juni 2009 auslaufen. Die sehr positiven Ergebnisse ermutigten jedoch den Beauftragten dieser Organisation, nochmals eine Verlängerung des Projektes für zwei weitere Jahre zu bewilligen.

Seit Anbeginn des Projektes konnten nun über 10.000 Schüler von insgesamt 10 verschiedenen Schulen hauptsächlich aus den Randgebieten der Stadt Tacna, auf intensive Weise zum Thema Sexualität und sexuelle Gewalt und natürlich wie man sich davor schützen kann, sensibilisiert werden. Über verschiedenen Massenmedien konnten

auch weite Teile der Bevölkerung darüber informiert werden, wie der sexuellen Gewalt vorzubeugen ist. Rund 70 Kinder und Jugendliche, die Opfer von sexueller Gewalt geworden waren, fanden in den Räumlichkeiten unseres Zentrums rechtliche und psychotherapeutische Unterstützung.

Einer der Höhepunkte des Jahres war gewiss dass große Festival „Gemeinsam gegen sexuelle Gewalt“ welches im Juni mitten auf der „Plaza de Armas“ in Tacna stattfinden durfte. Rund 1000 Zuschauer waren Zeugen von den unterschiedlichsten Darbietungen, von Malwettbewerben, bis hin zu Konzerten namhafter Musiker, die alle das eine Ziel vor Augen hatten:.Der zunehmenden sexuellen Gewalt Einhalt zu gebieten.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle der Organisation „Ärzte für die dritte Welt“ sowie dem „Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit“.

IADES-Blansal
Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa
Telefon: 0051-54-458085 Mail: informes@blansal-casaverde.org

Casa Verde – **Nachrichten** – Casa Trampolines
2009

Liebe Leserinnen und Leser; beenden möchte ich die diesjährige Ausgabe unserer Casa Verde Nachrichten mit einem Foto von Jesús, ein Bild dass für mein Empfinden in eindrucksvoller Weise ausdrückt, wie unsere Kinder trotz ihrer Vergangenheit, ihrer Gegenwart mit kraftvoller Lebensfreude ins Gesicht lachen.

Nehmen wir uns doch ein Beispiel daran!

Einmal mehr unseren herzlichsten Dank für all ihre liebevolle Unterstützung.

Ein kraftvolles Jahr voller Lebensfreude wünschen Ihnen.

Dessy und Volker Nack

und alle Kinder und Mitarbeiter der Casa Verde.

IADES-Blansal
Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa
Telefon: 0051-54-458085 Mail: informes@blansal-casaverde.org